

Festschrift

GEORG KARASEK

FESTSCHRIFT GEORG KARASEK

Festschrift
GEORG KARASEK

herausgegeben von

Mag. Clemens M. Berlakovits
Mag. Wolfgang Hussian
Univ.-Prof. Dr. Andreas Kletečka



Wien 2018
MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

Mit freundlicher Unterstützung von



Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sämtliche Angaben in diesem Werk erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr; eine Haftung der Herausgeber, der Autorinnen und Autoren sowie des Verlages ist ausgeschlossen.

ISBN 978-3-214-17101-8

© 2018 MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH, Wien
Telefon: (01) 531 61-0
E-Mail: verlag@manz.at
www.manz.at
Bildnachweis: © KWR
Satzherstellung: Christian Taufer
Druck: FINIDR, s. r. o., Český Těšín

Vorwort

Georg Karasek feiert seinen 65. Geburtstag und zu diesem Anlass wollen wir ihm natürlich eine Freude bereiten. Schon lange vor diesem Ereignis gab es daher den Plan, den Jubilar zu dieser Gelegenheit mit einer Festschrift zu ehren. Wir freuen uns, dass dies nunmehr gelungen ist.

Üblicherweise werden Festschriften für Universitätsprofessoren geschrieben und damit ihr akademisches Wirken gewürdigt. Die vorliegende Festschrift ist somit eine Besonderheit, genauso wie auch der Jubilar selbst. Selten ist ein Rechtsgebiet so mit einem Namen verbunden, wie es bei *Georg Karasek* der Fall ist. Er ist als Experte für Bauvertragsrecht nicht nur Juristen bekannt, sondern darüber hinaus wohl jedem in der Bauwirtschaft.

Ein gewichtiger Beleg für die Bedeutung des Jubilars für das österreichische Bauvertragsrecht, ist die Auszeichnung, dass sein Name auch für sein Hauptwerk steht. Spricht man von „dem Karasek“ kann damit entweder der Jubilar selbst oder sein umfangreicher, stolze 1169 Seiten umfassender Kommentar zur ÖNORM B 2110 gemeint sein, der – bereits in dritter Auflage bei Manz erschienen – wohl als das Standardwerk zum österreichischen Bauvertragsrecht angesehen werden darf.

Der Jubilar hat sich aber nicht nur als erfolgreicher Rechtsanwalt und durch seine umfangreichen Publikationen um das Bauvertragsrecht verdient gemacht. Er ist darüber hinaus ein gefragter Vortragender und hat nicht zuletzt auch aufgrund seiner Lehrtätigkeit an der Universität Wien bei vielen Studenten der Rechtswissenschaft das Interesse an diesem Rechtsgebiet geweckt.

Schon bei der Lektüre der literarischen Werke von *Georg Karasek* erkennt der Leser sofort, dass hier ein Autor mit Hirn und Herz schreibt. Jeder, der den Jubilar kennt, wird berichten können, welchen Spaß es bereitet, mit ihm juristische Lösungen zu diskutieren. Die Offenheit in der Diskussion und der Respekt vor der Meinung des Gegenübers zeichnen hierbei *Georg Karasek* aus. Dieses Engagement für das Bauvertragsrecht und das über die anwaltliche Praxis hinausgehende Interesse an der Lösung der bauvertraglichen Fragestellungen, sind für den Jubilar charakteristisch.

Mit dieser Festschrift wollen wir aber nicht alleine den Juristen, sondern auch den Menschen *Georg Karasek* würdigen. Wir alle schätzen seinen Humor und seine unkomplizierte, gesellige Art. Vielleicht war dies auch einer der Gründe, weshalb sich so viele Autoren spontan und gerne bereit erklärten, einen Beitrag für diese Festschrift zu schreiben und so zu deren Gelingen beizutragen. Der Bogen der Autoren ist dabei weit gespannt und umfasst nicht nur den gesamten deutschsprachigen Raum, sondern auch verschiedene Professionen, von Juristen zu Technikern, von Rechtsanwälten bis zu Universitätsprofessoren.

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch dem Verlag Manz, der sich sofort bereit erklärte, diese Festschrift zu verlegen.

Wien, im September 2018

Die Herausgeber

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
<i>Georg Adler</i> Investitionsschutz in der Bauwirtschaft	1
<i>Thomas Anderl/Wolfgang Müller/Lukas Peissl</i> Der widersprüchliche Werkvertrag – Grenzen des Irrtumsrechts und alternative Lösungswege	25
<i>Philipp Anzenberger/Konstantin Pochmarski</i> Der rechtliche Schulterchluss der Werkunternehmer	47
<i>Constantin Benes/Christina Fritz/Peter Madl</i> BIM – Building Information Modeling	63
<i>Clemens M. Berlakovits/Natascha Stanke</i> Das Sicherstellungsrecht des Auftragnehmers gemäß § 1170b ABGB	77
<i>Anton Draskovits/Peter Hössl</i> Einhaltung eines Baukostenrahmens	97
<i>Helmuth Duwe</i> Der Traum des Auftragnehmers und seine Erfüllung?	113
<i>Bernt Elsner</i> Standardisierte Leistungsbeschreibungen in der öffentlichen Auftragsvergabe	135
<i>Klaus Eschenbruch</i> Terminfortschreibung und Pufferlogik	153
<i>Elisabeth Fischer/Thomas Frad</i> Alternative Beilegung von Baukonflikten	159
<i>Gerald Fuchs</i> Gebäude im Spannungsfeld sich ändernder und divergierender rechtlicher Anforderungen	175
<i>Gerald Goger</i> Die Digitalisierung des Baubetriebes – neue Anforderungen an den Bauvertrag?	197

<i>Hans Gölles</i> Mehrkostenforderungen	219
<i>Thomas Haberer</i> Die Bau-ARGE nach der GesbR-Reform	231
<i>Roland Haring</i> Grenzen des Grundsatzes „Guter Preis bleibt guter Preis, schlechter Preis bleibt schlechter Preis.“	251
<i>Detlef Heck</i> Bauen NEU denken!	265
<i>Ingo Heegemann</i> Auswirkungen von Überstunden auf die Lohnkosten – eine kritische Detailbetrachtung	273
<i>Christian Hofstadler</i> Mit der Projektvorlaufzeit und Bauzeit gibt der Bauherr das Tempo vor und bestimmt damit wesentlich den Projekt(miss)erfolg	287
<i>Michael Hule</i> Privat-Sachverständigengutachten im Bauprozess	321
<i>Roland Hürlimann</i> Bau-Schiedsgerichtswesen in der Schweiz	343
<i>Wolfgang Hussian</i> Die Übertragbarkeit von (nicht) kalkulierbaren Risiken beim Bauwerkvertrag	355
<i>Karl Kaineder/Doris Link</i> Die unterschätzte Bedeutung der Örtlichen Bauaufsicht	369
<i>Andreas Kletečka</i> Der widersprüchliche Werkvertrag – Die Lösungsalternativen	391
<i>Georg Kodek</i> Zur Haftung des Ziviltechnikers bei einem Bietersturz	407
<i>Andreas Kropik</i> Die Baukalkulation	423
<i>Barbara Kuchar/Daniela Rauch</i> Die Freiheit des Straßenbildes in Österreich – Harmonisierungsbestrebungen in der EU	449
<i>Thomas Kurz</i> Der Bauprozess	461